

Amtsblatt

für die Stadt **Fürstenberg/Havel**

Fürstenberg/Havel, 1. August 2025

35. Jahrgang | Nummer 8 | Woche 31



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis

- Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 2 „Storchenhof Blumenow im Ortsteil Blumenow“ in Fürstenberg/Havel.....Seite 2

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 2 „Storchenhof Blumenow im Ortsteil Blumenow“ in Fürstenberg/Havel

Der Bebauungsplan wurde am 24.10.2024 durch die höhere Verwaltungsbehörde (Landkreis Oberhavel) mit Maßgaben und Auflagen genehmigt (Aktenzeichen: 521010–03647/2024). Am 27.02.2025 ist die Stadtverordnetenversammlung den Maßgaben und Auflagen aus der v. g. Genehmigung beigetreten.

Zudem hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel am 27.02.2025, gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), den Bebauungsplan Nr. 2 „Storchenhof Blumenow“ im Ortsteil Blumenow (Stand: 29.01.2025), bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 06/2025). Die dazugehörige Begründung wurde gebilligt.

Im Anschluss daran hat der Landkreis Oberhavel mit Datum vom 18.06.2025 die Erfüllung der Maßgaben und Auflagen bestätigt.

Der Bebauungsplan, in der Fassung vom 29.01.2025, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft.

Das 1,88 ha große Plangebiet liegt östlich der Bredereicher Straße im Ortsteil Blumenow der Stadt Fürstenberg/Havel. Es wird begrenzt

- im Norden durch das bebaute Wohngrundstück „Bredereicher Straße 13A“
- im Osten durch den Blumenower Brennereigraben und den Gutspark
- im Süden durch das bebaute Wohngrundstück „Bredereicher Straße 17“
- im Westen durch das bebaute Wohngrundstück „Bredereicher Straße 20“

Der Bebauungsplan Nr. 2 „Storchenhof Blumenow“ im OT Blumenow mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung kann im Bauamt (Zimmer 20 im 1 Obergeschoss) der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel während folgender Zeiten von jedermann eingesehen werden:

Montag bis Mittwoch	9.00 Uhr–16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr–18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–12.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorher unter der Telefonnummer 033093–34619 einen Termin zur Einsichtnahme. Gleichzeitig kann der Bebauungsplan mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung im Internet unter <https://www.fuerstenberg-havel.de/rathaus-und-politik/rathaus/bekanntmachungen> eingesehen werden.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Fürstenberg/Havel unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Fürstenberg/Havel, den 15.07.2025

Philipp
Bürgermeister



Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Sommerpause ist Umbaupause für die SVV

Viele wichtige Themen liegen in diesem Jahr auf dem Tisch der Fürstenberg Stadtverordneten: Solarparks. Umstrittene Verkäufe von Grundstücken. Der weitere Umgang mit der Draisinenstrecke. Der Bebauungsplan Havelpark. Die Haushaltsslage. Vor allem aber drei kostspielige Baumaßnahmen: der Parkplatz am Yachthafen und zwei wichtige Zukunftsprojekte im Schulbereich (Mensa Drei-Seen-Grundschule, Anbau Hort Bredereiche).

Unvermittelt gab es eine Haushaltssperre und die Erklärung der Stadt, dass das Geld nicht reicht. Nach langem Ringen nun das Ergebnis, man kann es nicht schönreden: Bei der Schule wird gekürzt. Beim umstrittenen Parkplatz am Yachthafen, den CDU/GO+AfD mit den Stimmen der Stadtverordneten Intress und Kliesch durchgesetzt haben, dagegen nicht.

Trotz allem bin ich zuversichtlich, dass wir am Ende einen schönen (wenn auch verkleinerten) Mensa-Neubau für die Schulgemeinschaft bekommen werden. Aber ein bitterer Nachgeschmack bleibt. Auch deswegen, weil die Verwaltung die Beteiligung der Schülerschaft nicht recht ernst nimmt, obwohl die Kommunalverfassung sie für Jugendangelegenheiten vorschreibt. Die Schulgemeinschaft wird sich aktiv und selbstbewusst bei der Stadt Gehör verschaffen müssen.

In der SVV verändert sich nun manches. Erstens: Der langjährige Stadtverordnete Olaf Bechert hat angekündigt, sein Mandat niederzulegen. Bei allen weltanschaulichen Differenzen: Das Ausscheiden dieses erfahrenen Kommunalpolitikers ist ein großer Verlust für die Stadtverordnetenversammlung. Ich wünsche Herrn Bechert privat und für seine Vorhaben alles Gute. Zweitens: Zu Mitte August beende ich meine Zusammenarbeit mit Bündnis90/Grüne

in der Fraktion Zukunft. Für die Unterstützung meiner Anträge, insbesondere zur Kinder- und Jugendbeteiligung, bedanke ich mich bei Frau Dr. Ploeger. Ich werde weiterhin mit allen Parteien des demokratischen Spektrums kooperieren, um wichtige Dinge voranzubringen.

Im September gehts weiter. In neuer Konstellation und alter Frische will ich mich weiter einsetzen

- für Zukunftsprojekte, insbesondere im Bereich Infrastruktur,
- für die Interessen der jungen Generation (d. h. auch: gegen hohe Verschuldung),
- für ein neues Selbstbewusstsein der Ortsteile und
- für alle unternehmerisch denkenden Menschen in Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Die Arbeit wird allerdings auf absehbare Zeit nicht einfacher werden. Der Personalstamm in der Verwaltung bricht weg. Das Verhältnis zwischen Stadtverordneten und Bürgermeister ist mehr als angespannt. Und in der sehr kleinteiligen SVV Mehrheiten zu organisieren, ist schwierig.

Jetzt erst recht: Die Demokratie braucht mehr Beteiligung, auch auf der Ebene der Stadt und der Ortsteile. Die Parteien, politischen Gruppen und Einzelpersonen mit Mandat freuen sich über Interesse und über neue Mitstreiter. Reden Sie mit, sprechen Sie Ihre Stadtverordneten an!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit.

Judith Conrad

judith.conrad@fdp-brandenburg.de

Tel. 033089/450 001

Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Brederiche, Himmelfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

35. Jahrgang

1. August 2025

Nummer 8 | Woche 31

Sommergrüße von unserer Festwiese

Nach wie vor erfreut sich unsere Festwiese großer Beliebtheit, sowohl bei Besuchern, Touristen als auch Einheimischen, findet Bademeister Ulf Müller, welcher nunmehr seit vier Jahren dieses schöne Stück Fürstenberg hütet, bewacht und liebevoll betreut. „Es kommen immer wieder bekannte Gesichter, aber auch neue“, so der gebürtige Neustrelitzer und aktive Sportler, welcher sich jeden Tag auf seine Gäste freut. „Gerade am vergangenen Wochenende hatten wir viel internationalen Besuch: Holländer, Ukrainer, Russen, Syrer, Afghanen, Iraner... ein buntes Treiben. Dann wird gegrillt und nett beisammen gegessen. Zu mir sind sie sehr freundlich; neulich wurde ich sogar mit Melone verpflegt“, so der Bademeister.

Insbesondere gefalle ihm, mit welchem Elan und welcher Kreativität die Drei-Seen-Grundschule und Naturschule ihre Aktivitäten durchführe. „Neulich wurde hier ein zweitägiges Sportcamp absolviert. Gleich früh in den See, den ganzen Tag Bewegung und abends gemütlich grillen — das passt zur Festwiese, aber auch der

tägliche Schwimmunterricht mit Seepferdchen-Prüfung!“ Begeistert und gerne beobachtet er, wie das Team der Naturschule unterschiedliche Sport-Stationen aufbaut und die Kinder rotieren lässt.

Wie steht es um den besonderen, interaktiven Spielplatz — mittlerweile drei Jahre „im Geschäft“? Er sei natürlich weiterhin eine große Attraktion und Dauer-Spielmagnet. Seine unmittelbare Nähe zum Strand mache das Vergnügen noch feucht-fröhlicher. Käme es zum Defekt, würde man den Bauhof informieren und die Reparatur schnell erledigt wissen. „Er ist sehr speziell in seiner Konstruktion — in jedem Fall stets beliebt bei den Kindern und ihren Eltern“, erzählt Ulf Müller. Nach wie vor widmet er sich gründlich der Reinigung von Gänsekot bei seinem morgendlichen Rundgang. Seit Beginn seiner Amtszeit habe er glücklicherweise keine ernstzunehmenden Rettungseinsätze verzeichnet. Abgetriebene SUPs, ein verknackster Fuß und wilde Sprünge ins Wasser seien da völlig im Rahmen.

Auch historisch hat unsere Festwiese schon viel erlebt. In den 1950er Jahren stellte sie einen wichtigen Teil der beliebten „Sommerfrische“ dar, vor allem für Berliner Familien. Damals wurde sie vor allem als Zelt- und Lagerplatz, später auch für Kulturveranstaltungen und Kinderferienlager genutzt. Viele Gäste kamen mit dem Zug, um zu baden, zelten oder der Großstadt zu entfliehen. Ab 2002 wurde die Festwiese seitens der Stadt zu einem modernen Badestrand mit Sandfläche, Spielplatz und Sportanlagen entwickelt. Seither dient sie als zentraler Treffpunkt für Freizeit, Erholung und Veranstaltungen wie Kinderfeste oder Open-Air-Konzerte.

Also: Ist die Flagge oben, ist der Bademeister da und hält ein wachsames Auge und seine Pfeife parat. „In der Regel funktioniert das super; ein Pfiff genügt und es ist wieder Ordnung. Neulich wollte dies ein Herr mittleren Alters allerdings nicht akzeptieren, als er auf dem Gelände mit Fahrrad fuhr, anstelle es zu schieben, wie vorgeschrieben.“ Ulf Müller

fügt hinzu: „So etwas kommt eben auch in seltensten Fällen vor.“ Halten Sie sich an die Regeln, können Sie sich auf ein freundliches Wort und kleines Pläuschen mit unserem engagierten Bademeister freuen.

Erinnern möchte er auch an die allgemein gültigen Baderegeln: Man sollte nicht überhitzt, mit vollem oder leerem Magen oder unter Einfluss von Alkohol ins Wasser gehen. Nichtschwimmer haben sich in den entsprechend markierten Bereichen (Wassertiefe bis 1,20 m) aufzuhalten und Eltern müssen ihre Kinder selbst beaufsichtigen. Auf den Stegen darf nicht gedrängelt, gerannt oder ins Wasser geschubst werden — auch der Kopfsprung ins kühle Nass sollte nur dort geschehen, wo man die Wassertiefe kennt oder abschätzen kann. Selten sähe man Besucher, welche voll angekleidet baden. Das sei aus Sicht des Bademeisters nicht nur hinderlich, sondern auch recht gefährlich, da nasse Kleidung viel Gewicht haben und einen nicht geübten Schwimmer herunterziehen kann.

Frieda Susan Kube



MAL PRIVAT GEFRAGT...



MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem Format möchten wir Fürstenern die Gelegenheit geben, Menschen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Dieses Mal gewährt Ulf Müller, Bademeister unserer Festwiese, einen kleinen Einblick in sein Privatleben, seine Vorlieben, Gedanken, Wünsche und sein Herzblut.

KURZSTECKBRIEF

Ulf Müller

* Geboren: 1963

* wohnhaft in Neustrelitz

* Kinder: 3

▶ Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

◀ Sonnenschein, 22 Grad, leicht bewölkt. Vor einem schönen Frühstück mit Obst, frischen Brötchen und einem gekochten Ei wird zuerst mein Vogelhaus ausgestreut. Noch vorher sollen meine Vögel gefüttert sein.

▶ Herzblut: Dafür brenne ich ...

◀ Sport, Fahrradfahren, Schwimmen... aber auch Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Spaß, Spontanität und Blödsinn-Machen mit der Familie.

▶ Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

Drogen, Respektlosigkeit, Missachtung.

▶ Lieblingsmusik

◀ Da bin ich sehr breit aufgestellt: Ich höre gerne mal Klassik, aber auch Rock, Pop, Techno. Auf der „Fusion“ gefällt es mir immer gut.

▶ Was lieben Sie an Fürstenberg?

◀ Das Wasser und die wasseraffinen Leute dazu.

▶ Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

◀ Australien.

▶ Sonst noch ...

◀ ...positiv bleiben! Nicht von der Politik gefangen halten lassen sondern frei denken!

Frieda Susan Kube

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
Amtliche Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister | Markt 1, 16798 Fürstenberg
Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **5. September 2025**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **19. August 2025**.

RALF HANKE AUS

DAS EINFACHE LEBEN



In der Dezember-Ausgabe des Fürstener Anzeiger wurden Autor Ralf Hanke und sein Buch „Das Einfache leben“ vorgestellt. Das Buch inspiriert, macht Mut und Freude, führt zurück zur Natur und dem, was wirklich wichtig ist. In loser Folge werden an dieser Stelle Texte des Wahl-Burowers vorgestellt.

INFO

„Das Einfache leben“, Ralf Hanke, 170 Seiten, mit Fotos von Leo Tiede, erhältlich in vielen Läden in und um Fürstenberg sowie direkt beim Verlag Elke Hanke „edition herzwege“, E-Mail: hanke@herzwege.de oder Telefon: 0170 2715296.

Sein vor Tun

Meist ist uns Tun wichtiger als Sein. Wir glauben, dass wir unsere Zeit verschwenden, sobald wir still werden und nichts tun. Wir glauben außerdem, dass sich unser Wert an Zielen und Erfolgen bemisst, die wir im Außen erreichen.

Ist das wirklich so? Wenn ich draußen unterwegs bin, höre ich etwas anderes. Jeder Baum flüstert im Wind, dass wir Menschen die Herausforderungen dieser Zeit durch immer mehr und hektischeres Tun nicht bestehen können. Jedes Tier sieht, dass wir unsere Seelen verlieren und es nicht merken. Jeder See weiß, dass nicht das Tun, sondern das Sein das Wesentliche ist. Einfach sein, lebendig sein, präsent sein genügt. Daraus folgt das angemessene Tun von allein.

Sein kommt vor Tun.

Ohne Bewusstheit für die Dimension des Seins, führen alle Technologien und Theorien nicht zu der Freiheit und Heilung, nach der wir uns sehnen.

Was die Welt am meisten braucht, sind Menschen, die dort, wo sie sind, das Licht des bewussten Seins entzünden und den Mut haben, dem zu folgen, was sich darin zeigt.



Zum Titelbild:

Die Fürstener Schützen präsentieren sich beim Festumzug zum 28. Brandenburger Wasserfest in Fürstenberg.

Foto: Enrico Kugler

KoWoBe: Drei Jahrzehnte Wohnraum-Geschichte und neue Werkleitung

Als städtischer Eigenbetrieb zur Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeeinheiten besteht der Kommunale Wohnungswirtschaftsbetrieb (KoWoBe) seit den frühen 1990er Jahren mit dem Ziel, bezahlbaren, gut ausgestatteten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten bereitzustellen. Aktuell werden etwa 500 Wohn- und Gewerberäume sowie rund 80 Garagen, Gärten und sonstige Einheiten verwaltet.

Elke Harnack, einst kaufmännische Leiterin und in späterer Funktion Werkleiterin, erinnert sich an Höhepunkte und Herausforderungen ihrer früheren Tätigkeit: „Herausfordernd gleich nach der Wende war vor allem, dass es komplett neue Rahmenbedingungen gab. Das bedeutete eine große Umstellung für uns, aber insbesondere auch für die Mieter“, so die ehemalige Leiterin. „Die freie Marktwirtschaft, erste Betriebskostenabrechnungen und Mietpreiserhöhungen — die Leute standen bei uns Schlange, um Erklärungen dafür zu erhalten. Wir mussten uns ja damit auch erstmal zurechtfinden“, weiß sie noch. Erfreulich sei aber gewesen, dass man damals elf Hauswarte einschließlich Heizer und einige Betriebshandwerker hatte. Das wäre ein Luxus gewesen, welchen man sich heute nicht mehr leisten könne. Gerne denke sie auch an die Zeit Mitte der Neunzigerjahre zurück, in welcher es zu einer Ausreichung von Fördermitteln durch die Investitionsbank Brandenburg kam, durch welche Mieten langfristig festgelegt und Mehrfamilienhäuser umfangreich saniert werden konnten. Zu guter letzt erinnere sie sich an die Auszeichnung des Wohnhauses in der Havelstraße 15. Dort habe der KoWoBe für die energetische Sanierung das Qualitätssiegel „Gewohnt gut



– fit für die Zukunft“ erhalten. Dr. Ralf Lunkenheimer übernahm die Werkleitung in 2018 und hat im Juni dieses Jahres das Unternehmen verlassen. Um Herrn Dr. Lunkenheimer gebührend zu verabschieden und für seine Verdienste zu ehren, wird es zum Jahresende einen gesonderten Artikel zu seiner Amtszeit geben. Seit Juli 2025 hat nun Maria Müller, ehemalige kaufmännische Leiterin, die Werkleitung inne.

Sie freut sich über ihr „tolles, kleines, engagiertes Team aus drei Verwalterinnen, einem Hauswart und der Werkleitung“. Auch wenn der Zusammenhalt unter den Mietern nicht mehr so sei wie früher, gebe es doch sehr fleißige Bewohner, welche ihre Anlagen sauber und gepflegt halten. „Dafür sind wir sehr dankbar“, so die neue Werkleiterin. Mit Amtsantritt sehe sie sich

insbesondere vor wohnungswirtschaftliche Herausforderungen im Vertragsrecht und bezüglich gesetzlicher Anforderungen beim Bauen gestellt. Aber auch umlagefähige Kosten bei gleicher Leistung möglichst gering zu halten und eine flächendeckende Verfügbarkeit von Handwerkern zu gewährleisten, gestalte sich schwierig. „Allein die Heizungskostenabrechnung in der Betriebskostenabrechnung hatte früher drei Seiten und heute sechs“, erklärt sie.

Das Thema „Leerstand“ beschäftige das Unternehmen nach wie vor. Durch die Überalterung der Bevölkerung und der damit verbundenen Tatsache, dass die Mieter oft erst nach 50 Jahren ihre Wohnungen verlassen, müssen jene meist von Grund auf erneuert werden. Dafür seien heutzutage mindestens

30.000 Euro pro Wohneinheit zu kalkulieren.

In naher Zukunft konzentriere man sich insbesondere auf die Sanierung von Wohnungen in der Fürstenberger Kernstadt, vorrangig im Erdgeschoss, ersten Obergeschoss und Hochparterre, da hier der höchste Bedarf verzeichnet werde. Auch sei das Thema „Glasfaser“ im Blick, um die Häuser bezüglich Internet und Smart-Home zukunftsfähig zu gestalten. Hinzu kommen beispielsweise Abrisse von alten Schuppenanlagen und Nebengebäuden, neue Heizungsanlagen, Eingangstüren, Briefkästen und Klingelanlagen. Wir wünschen der neuen Werkleiterin bestes Gelingen!

Frieda Susan Kube

Der kalte Sprung ins „Spatzennest“

Vieles gestaltete sich „nach der Wende“ maßgeblich neu und so auch das System rund um die Betreuung unserer Kleinen, unserer Spatzen. Im Zuge dieser Neuerungen und auch während der Zeit des „Geburtenknicks“ um 1990 trug es sich zu, dass sich die damaligen Erzieherinnen Ursula Bloecks und Anneliese Keup auf die öffentliche Ausschreibung bewarben, die Kindertagesstätte in der Steinförder Straße 149 zu übernehmen. Völlig neu und gewissermaßen revolutionär daran war, dass dies in freier – nicht kommunaler – Trägerschaft geschehen sollte. Eine gewagte Idee, welche die enthusiastischen Betreuerinnen interessiert, gründlich und mit gebührendem Respekt prüften. „Bis nach Falkensee sind wir gefahren, um uns ausführlich beraten zu lassen“, wissen die beiden noch. „Im gesamten Umfeld gab es nur eine weitere Kita in Oranienburg, welche das bisher umgesetzt hatte. Und sie sprachen uns Mut zu. Also wagten wir den Sprung ins kalte Wasser, unsere eigene Kita in freier Trägerschaft zu gründen.“ Insbesondere gestärkt dadurch, dass der damalige Amtsdirektor Raimund Aymanns und seine Mitarbeiter im Rathaus sowie Olaf Bechert ihre bedingungslose Unterstützung zusagten. Das gab Sicherheit und Vertrauen, wofür die Gründerinnen noch heute sehr dankbar sind. Zur Verstärkung kam Roswitha Weidemann, gelernte Krippen-



erzieherin, dazu und ergänzte das Dreier-Team.

So ging es los; zwischen Startschuss, Vereinsgründung und Eröffnung lagen nur wenige Tage. „Gleich nach den Weihnachtsfeiertagen in 1994 begannen wir mit den Umgestaltungsarbeiten der ehemaligen Kita „Pumuckl“ und eröffneten pünktlich am 1.1.1995. Es gab viel zu tun, wir arbeiteten bis spät in die Nacht und hatten fleißige, helfende Hände“, erinnert sich Ursula Bloecks. „In einer wilden Minute kamen wir auf die Idee, bei der damaligen Ministerin für Arbeit und Soziales, Regine Hildebrandt, anzufragen, ob sie unserer Eröffnungsfeier beiwohnen würde – und tatsächlich kam sie. Wir waren so aufgeregt!“

Ein kühner Start, gefolgt von Jahrzehnten erfolgreicher, glücklicher Arbeit mit unendlich viel Herzblut. Schon bald

wurden zwei weitere Erzieherinnen – Marina Praschak und Nicole Kühns – eingestellt, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. „Wir wollten immer mit Kindern arbeiten und sind froh, es gemacht zu haben“, erzählt Anneliese Keup. „Unglaublich, dass wir uns heute über 30 Jahre unterhalten – damals haben uns manche nicht mal ein Jahr gegeben.“

Natürlich wurde man auch vor Herausforderungen gestellt, beispielsweise Baumaßnahmen von Bad, Küche & Co während laufendem Betrieb durchzuführen. Eine solide Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten und dabei weiterhin in Inventar und Möbel investieren zu können, wollte gekonnt sein. Aber in Erinnerung bleiben vor allem die schönen Momente: Abschlussfahrten zum Waldhof, Sommerfeste, Drachenbootrennen, Spaßbootregatta beim Wasserfest, Beteiligungen an Stadtfes-

ten, Besuche im Senioren- und Behindertenheimen, Aufführungen der „Vogelhochzeit“ und anderen Stücken – stets unter treuer und emsiger Beteiligung der Eltern, weiß Roswitha Weidemann noch. Sogar ein eigenes Kita-Spatzennest-Lied gab es, welches vom damaligen Bredereicher Musiklehrer Herrn Tischendorf verfasst wurde.

Nach Eintreten in ihre wohlverdiente Rente blieben die Gründerinnen dem Ort noch einige Zeit erhalten: Da Ursula Bloecks beispielweise eine Sprachförderungsweiterbildung absolviert hatte, betreute sie die Kinder in der Kita so lange weiter, bis sich Ersatz gefunden hatte. Auch Roswitha Weidemann und Anneliese Keup halfen gelegentlich aus, insbesondere bei Krankheit oder Personalmangel – natürlich ehrenamtlich. Dies möchten Frau Bloecks, Frau Weidemann und Frau Keup ihren Nachfolgern noch mit auf den Weg geben: „Wir wünschen dem jetzigen Team ebenso viel Freude und Schaffenskraft bei der Arbeit mit den Kindern, unter dem Motto: Erhaltet unser „Spatzennest!“

Zur 30. Jubiläumsfeier am 20. September, dem Weltkinder- tag, in der Kita Spatzennest sind alle herzlich eingeladen und können sich auf Ponyreiten, eine Zaubershow und große Tombola sowie kulinarische Angebote freuen.

Frieda Susan Kube



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40

www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

Galaktischer Spaß bei den Havelspatzen – Sommerfest voller Kreativität und Gemeinschaft



Bredereiche, 5. Juli 2025 – Bereits zum dritten Mal fand am vergangenen Samstag das Sommerfest der Kita Havelspatzen in Bredereiche statt. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „**Galaktischer Spaß – Wir erkunden das Universum**“.

Das Schul- und Hortgelände verwandelte sich dafür in eine fröhlich-bunte Raumstation, die ganz im Zeichen von Fantasie, Miteinander und Entdeckergefreude stand.

Den Auftakt bildete ein abwechslungsreiches Begrüßungsprogramm, das von den Jüngsten aus der Krippe bis hin zu den älteren Kindern aus dem Hort mit viel Freude und Einsatz gestaltet wurde.

Ein Highlight war das Weltall-Lied, das unter anderem von Emely Wibbold selbst geschrieben wurde und das die Hortkinder gemeinsam auf eine moderne Melodie einstudiert und mit großer Begeisterung vorgetragen haben.

Ein Moment, der bei vielen Familien für Rührung und Stolz sorgte.

Auch die Tanzgruppe **Traumtänzer** aus dem Hort trug zur guten Stimmung bei. Mit einer schwungvollen und gut abgestimmten Choreografie begeisterten die Kinder das Publikum und wurden mit viel Applaus belohnt.

Etwas später präsentierten die Kita- und Krippenkinder in einer **galaktischen Modenschau** ihre fantasievollen Kostüme, die sie gemeinsam mit ihren Eltern gestaltet hatten.

Zu jedem Kostüm gab es eine kleine Geschichte – von außerirdischen Figuren bis zu leuchtenden Sternenwesen –, die die Kinder stolz vorstellten.

Im Laufe des Tages bot sich für große und kleine Besucher*innen ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm: An **Bastelstation, Schminkstand, Tattoo-Ecke** und einem **Galaxie-Quiz** gab es viel zu entdecken.

Jedes Kind erhielt beim Einlass einen eigenen **Astronautenausweis**, in dem es an jeder Station Stempel sammeln konnte, um so seinen Pass mit Abzeichen zu füllen – ein echter Anreiz, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Ein beliebter Anlaufpunkt war auch die von den Hortkindern kreativ gestaltete **Guck-Loch-Fotowand**, bei der die Besucherinnen sich als kleine Raumfahrerinnen ablichten lassen konnten – schöne Erinnerungsfotos inklusive.

Ein besonderes Erlebnis war das **mobile Planetarium**, in dem die Kinder spannende, kindgerechte Vorführungen rund um Sterne, Planeten und Galaxien erwarteten.

Gebannt lauschten die kleinen Astronaut*innen den Erklärungen und konnten so auf unterhaltsame Weise ihr Wissen über das Weltall erweitern.

Auch kulinarisch wurde für das leibliche Wohl gesorgt: **Bratwurst und Getränke** bot der **Feuerwehrverein Bredereiche** unten auf dem Gelände an, während es an den oben aufgebauten Ständen Kaffee, Kuchen, Eis und Popcorn für die Besucher*innen gab.

Viele Familien nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zusammensitzend und das Treiben auf dem Fest zu genießen.

Am Nachmittag folgte der mit Spannung erwartete Abschluss: das traditionelle **Seifenkistenrennen**.

Wochenlang hatten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an den fantasievollen Kisten gearbeitet, die passend zum Weltallmotto gestaltet wurden. Mit viel Begeisterung rollten die bunten Raumgleiter die **Templiner Straße** hinunter.

Für zusätzliche Spannung sorgte **Polizistin Frau Döpke**, die direkt am Messpunkt mit dem Lasermessgerät die Geschwindigkeit der Kisten bestimmte – **Spitzenwert: 21 km/h!**

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde jedes Team für Kreativität und Mut geehrt.

Das gesamte Fest war geprägt von vielen liebevollen Details: Bereits in den Wochen vor dem großen Tag hatten die Kinder gemeinsam mit dem Erzieher*innenteam an der galaktischen Dekoration gearbeitet.

Das Ergebnis war ein stimmungsvolles, farbenfrohes Ambiente, das das Motto des Festes auf besondere Weise erlebbar machte.

Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen **Sponsoren und Unterstützern**, die dieses Fest möglich gemacht haben:

Andreas Formumm, Manfred Radimersky, Feuerwehr Bredereiche, Metallbau Andreas Rammelt, Firma Beltec Metallbau, Hof Sählenfroh, Angelverein Bredereiche, Fürstenberger Schul-Kitaförderverein, Sparkasse Fürstenberg, Innfernnow Fürstenberg, Fußballverein Bredereiche – sowie allen engagierten **Eltern, Kindern und Helfer*innen**, die mit viel Einsatz und Freude zum Gelingen beigetragen haben.

Ein Fest, das zeigt, was gemeinschaftliches Miteinander bewirken kann – und das bei Kindern wie Erwachsenen bleibende, strahlende Erinnerungen hinterlässt.

Klares Signal vom Gericht in Potsdam: Fürstenberg soll beim Schutz des Röblinsees mitreden

„Wir müssten eigentlich erstmal überlegen, was wir machen können, damit es dem See besser geht.“ Dieser Satz fasst zusammen warum wir in der *Bürgerinitiative Röblinsee-für-alle* mitarbeiten. Wir sind weiterhin in Sorge über die geplante, großflächige Steganlage auf dem Röblinsee. Denn der Röblinsee ist weit mehr als ein beliebter Badesee: Er liegt mitten im Landschaftsschutzgebiet „Fürstenberger Wald- und Seengebiet“. Gerade dort, wo die Steganlagen geplant sind, handelt es sich um eine überflutete Feuchtwiese. In trockenen Sommern – wie sie in Brandenburg immer häufiger werden – sinkt der Wasserstand besonders stark. Die Schiffschrauben wirbeln dann Sedimente vom Grund auf. Diese legen sich auf die Wasserpflanzen. Empfindliche Wasserpflanzen sterben ab, während sich die robusteren Arten vermehren. Die biologische Vielfalt im See geht zurück – und mit ihr die ökologische Stabilität.

Erfolg für die Stadt: Genehmigung für überlange Steganlage ist endgültig vom Tisch

Gute Nachrichten gibt es aus dem Gerichtssaal: Die Genehmigung aus dem Jahr 2020 für eine rund 110 Meter lange

Schwimmsteganlage wurde in gleich zwei Urteilen vom Verwaltungsgericht Potsdam für rechtswidrig erklärt. Damit ist diese Genehmigung endgültig erledigt. Die Stadt Fürstenberg/Havel und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), unterstützt von der Bürgerinitiative *Röblinsee-für-alle*, hatten beide erfolgreich gegen das Vorhaben geklagt. Das Gericht stellte klar:

- Die Stadt wurde in ihrem Selbstverwaltungsrecht verletzt, weil ihr gesetzlich vorgeschriebenes Einvernehmen ignoriert wurde.
- Der massive Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet war nicht mit geltendem Umweltrecht vereinbar.
- Die geplanten Schutzmaßnahmen – etwa gegen das Absterben des Schilfgürtels – waren unzureichend und fachlich nicht haltbar.

Noch offen: Verfahren zur verkürzten Steganlage (80 m)

Offen ist dagegen noch das Verfahren rund um eine zweite, leicht verkürzte Variante der Steganlage (rund 80 Meter). Auch hier hatte die Stadt gegen die Genehmigung geklagt und erhielt vom Verwaltungsgericht ebenfalls Recht. Doch die Röblinsee GmbH hat gegen



dieses Urteil einen Antrag auf Berufung beim Oberverwaltungsgericht gestellt. Die Bürgerinitiative und der BUND führen ein eigenes Verfahren zu dieser zweiten Genehmigung weiter – das Urteil steht hier noch aus. Das heißt: Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen. Sollte das Oberverwaltungsgericht die Berufung zulassen, müssen auch die engagierten Bürgerinnen und Bürger weiter Zeit und Geld investieren, um die Rechte der Stadt und den Schutz des Sees zu verteidigen.

Spenden machen Engagement möglich – Danke für Ihre Unterstützung!

Dass die bisherigen Klagen möglich waren, verdanken wir der Bevölkerung von Fürstenberg, die gespendet hat – und dem großen Einsatz ehrenamtlich Engagierter. Ohne diese Unterstützung wären die juristischen Erfolge nicht

möglich gewesen. Dafür sagen der BUND und die Bürgerinitiative *Röblinsee-für-alle*: Herzlichen Dank!

Falls es zu weiteren gerichtlichen Auseinandersetzungen kommt, wird vermutlich noch einmal Unterstützung gebraucht. Wer helfen möchte, findet alles auf:

www.roeblynsee-für-alle.de

Nächstes Treffen der Bürgerinitiative: 23. September um 18:30 Uhr im Haus an der Havel, Schliemann Str. 6 in Fürstenberg.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzudiskutieren, wie der Röblinsee als gemeinsames Naturgut dauerhaft geschützt werden kann. Denn klar ist: Nur wenn wir heute handeln, wird der See auch morgen noch lebendig sein.

*Bürgerinitiative
Röblinsee-für-alle*

Umbau des Bahnhofs Fürstenberg: Erhebung von Einwendungen bis 11. August

Die deutsche Bahn will den Bahnhof Fürstenberg umbauen. Wenn die Bahn sich durchsetzt, wird es ein „Bahnhof der langen Wege“:

- Die Züge aus Berlin in Richtung Neustrelitz sollen nicht mehr am Hausbahnsteig halten, sondern am Mittelbahnsteig. Damit müssen auch diese Reisenden die Treppen zur Personenunterführung hinuntersteigen und anschließend wieder rauf.
- Die Personenunterführung soll um ca. 59 Meter an das Südende des Bahnsteigs

verlegt werden. Der Weg zur Mitte des Zuges verlängert sich dadurch um ca. 118 Meter.

- Für mobilitätseingeschränkte Personen sollen hinter der neuen Unterführung Rampen gebaut werden. Für sie verlängert sich der Weg sogar um ca. 300 Meter. Dafür benötigen sie mindestens fünf Minuten. Zum Vergleich: Vom Bahnhofsgelände bis zum Marktplatz sind es 400 m.

Das Brandenburger Infrastrukturministerium, der VBB, der

Landkreis Oberhavel und die Stadt Fürstenberg haben zugesagt, Stellungnahmen abzugeben. Gegen die vom Eisenbahnbundesamt ausgelegten Pläne können auch Sie bis zum 11. August 2025 Einwendungen erheben an Kanzlei-sb1-blm@eba.bund.de. Es ist wichtig, dass viele Benutzer des Bahnhofs eine persönliche Einwendung erheben.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage unserer Bürgerinitiative unter www.bbb-fuerstenberg.de Dort informieren wir:

- wie Sie eine Einwendung erheben
- welche Argumente gegen die Planung der Deutschen Bahn sprechen.
- Wie eine bessere Planung des Bahnhofs aussehen kann.

*Bürgerinitiative
Barrierefreier Bahnhof*

*Für einen Fürstenberger Bahnhof
der kurzen Wege*

*Sprecher/in: Elfriede Seidel,
Wolfgang Waldorf*

Bunter Themenmix bei Ortsbeiratssitzung in Himmelpfort

Bei der Sitzung des Ortsbeirats Himmelpfort am 17. Juli 2025 blickte Ortsvorsteher Marco Renner auf die vergangenen Monate zurück:

Beim erfolgreichen Putztag im April wurde unter anderem am Friedhof sehr viel erreicht.

Durch die Spenden beim Straßen-Fußballturnier im Mai konnte der neue Sportverein zwei neue Tore für den Sportplatz erwerben. Beim Besuch der Erholungsort-Kommission Ende Mai hat sich der Ort sehr gut präsentiert.

Der Treff 92 war im Juli zu Gast, um zu hören, welchen Bedarf die Himmelpforter Kinder und Jugendlichen haben. Für die Kinder sollen in Zukunft gelegentlich kleine von den Eltern organisierte Treffen stattfinden, die Jugendlichen wünschen sich einen Raum. Eine Bürgerin berichtete vom ebenfalls sehr gut besuchten Pilgerfest am 24. Mai. In der April-Sitzung hatten sowohl der Ortsbeirat als auch eine Bürgerin die Verwaltung um einen zusätzlichen Papiercontainer gebeten. Dieser wurde mittlerweile aufgestellt.

In der Einwohnerfragestunde erkundigten sich Bürgerinnen und Bürger nach der Pflege des Kirchengrundstücks, nach dem geplanten Verkauf von einzelnen Wohneinheiten im „Landhaus“ und nach dem Lebensmittelladen.

Der Umbau des Bahnhofs Fürstenberg war ein weiteres Thema der Sitzung. Die SVV hatte bereits einstimmig eine Stellungnahme beschlossen, die eine Änderung der Planung der DB vorschlägt. Der Ortsbeirat Himmelpfort wird ebenfalls eine ähnliche Stellungnahme abgeben.

Ein Thema auf der Tagesordnung war zur Besprechung mit der Verwaltung gedacht: die vor rund zwei Jahren eingerichteten kostenlosen Wohnmobilparkplätze an der Badestelle Stolpsee. Regelmäßig parken dort im Sommer rund 6–8 Wohnmobile.

Da die Verwaltung nicht anwesend war, konnte lediglich ein Meinungsbild eingeholt werden. Größere Probleme mit den Stellplätzen, etwa mit Lärm oder Müll, waren den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern nicht bekannt.

Der Ortsbeirat wird dazu nochmals auf die Verwaltung zugehen.

Zwei Vertreterinnen des Vereins Arbitria e. V., der seit 2016 in Fürstenberg und Ortsteilen tätig ist, stellten den Verein vor. Er leistet seit etwa einem Jahr in Himmelpfort Eingliederungshilfe für psychisch erkrankte und suchtkranke Menschen. Der Verein sucht den guten Kontakt zur Dorfgemeinschaft und hatte im Mai einen Tag der offenen Tür angeboten. Die Bewohner haben sich beim Putztag und beim Fußballturnier engagiert und stehen auch mit der Bürgerstiftung im Austausch.

Ein Bürger sprach sich sehr engagiert für die Restaurierung des Gefallenendenkmals aus. Er hat bereits Erkundigungen eingeholt, auch die Bürgerstiftung würde sich beteiligen. Voraussichtlich wird eine Spendensammlung dazu stattfinden.

Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den 15. Oktober 2025 geplant, ein weiterer Putztag ebenfalls für den Herbst.

Der Ortsbeirat Himmelpfort

Lokale Aktionsgruppe Obere Havel e. V. startet den fünften Projektauftrag für die LEADER-Region

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e. V. startete am 1. Juli die fünfte Auswahlrunde für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER. Über die Richtlinie werden Vorhaben von Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen, Gastronomie und Beherbergung sowie von Kommunen, Verbänden und Vereinen unterstützt. Ziel der Projektumsetzung ist die Belebung und Entwicklung des ländlichen Raumes in Oberhavel.

In unserer LEADER-Region können Projekte mit Fördermitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung sowie mit Mitteln des Landes Brandenburg unterstützt werden.

Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und Mühlenbecker Land sowie von der Stadt Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf.

Für die fünfte Auswahlrunde stehen in der Region 1,0 Mio. EUR zur Verfügung.

Weitere Projektaufträge sind geplant.

In Abhängigkeit von Fördergegenstand und Antragsteller liegt der Fördersatz zwischen 45 und 80 Prozent. Die Entscheidung zur Projektauswahl nach den in der RES festgelegten Kriterien trifft die LAG in einer Mitgliederversammlung im Dezember 2025.

Seit 1. Juli und bis zum Stichtag 5. November können sich Bürger, Unternehmen, Vereine, Kommunen um die Förderung von Projekten in der LEADER-Region Obere Havel bewerben. Dafür nehmen Sie unbedingt rechtzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Dieses erläutert Ihnen gern die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Förderung.

INFO

Für eine Bewerbung füllen Sie bitte die Projektbeschreibung aus, die Sie auf der Website www.ile-oberhavel.de finden.

Frau Schäfer und Frau Dr. Bauer vom Regionalmanagement stehen Ihnen gern telefonisch (03301-601672 und 0162-8581164) und per E-Mail (ile-treff-oberhavel@web.de) für eine Beratung und die Qualifizierung der Bewerbungsunterlagen zur Verfügung.



Kinder konnten Maltalente entdecken und zeigen



Der Verein zur Förderung von Kindern und Kunst e. V. hat auch beim diesjährigen Wasserfest ein kostenloses Angebot für interessierte Kinder angeboten.

Unter Anleitung von Mitgliedern des Vereins und professionellen Künstlerinnen und Künstlern konnten alle interessierten Kinder ihre Maltalente zeigen bzw. entdecken.

Für die Materialien hat der Verein in diesem Jahr eine Spende der Mittelbrandenburgischen Sparkasse „MBS“ erhalten. Interessierte finden weitergehende Informationen

zu dem Fürstenberger Verein unter www.kinderundkunst.com

*Claudia Simon-Buzasi
(Vorsitzende) i. V.*

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert



Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit. Aber wir haben Neuigkeiten, wenn alles klappt werden wir ab Herbst wieder Kreativnachmittage anbieten können mit unserer Conny in neuen Räumlichkeiten. Wir informieren dann zeitnah dazu.

nen. Zurzeit sind wir ca. 10–15 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wann genau wir starten, bekommt ihr rechtzeitig mitgeteilt.

worauf ihr Lust habt, dann meldet euch bei uns. Da seid auch ihr gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst, alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer. Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Wir wünschen allen Kids schöne, spannende und erholsame Ferien. Wir sind für euch auf der Festwiese.

Tanz AG

Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 vier bis sechs J. (16 Uhr), Gruppe 2 ab sieben J. (17 Uhr). Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspiratio-

- Vom 4. bis 8. August wird dann schwimmen gelernt
- Vom 14. bis 20. August geht es dann auf eine Ferien Tour

Wenn ihr Fragen habt zu den einzelnen Angeboten, meldet euch. Soweit unsere Planungen bis jetzt, wenn ihr noch Ideen habt, was noch passieren soll oder

Durchgeführte Projekte

Am 12. Juli waren wir beim 28. Brandenburger Wasserfest präsent mit unserer Hüpfburg und zwei Auftritten der FBG Dancer. Alle hatten viel Spaß und Freude. Ein großes Dankeschön an die TänzerInnen, sie haben alles gegeben. Ihr seid super.



**Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

**Immobilien-, Handels- und
Service GmbH Fürstenberg** 

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Seit 30 Jahren Ihr Partner vor Ort **Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller	Tel.	033093 / 36977
	Fax	033093 / 36978
Brandenburger Straße 6 16798 Fürstenberg	Mobil	0171 - 40781 15
	E-Mail	ihs-immobilien@t-online.de

45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro
Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
huk.de/vm/mario.berott

Mo. – Di.	9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Di.	15.00 – 18.00 Uhr
Mi., Fr.	9.00 – 14.00 Uhr
Do.	9.00 – 13.00 Uhr
Do.	15.00 – 18.00 Uhr

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

 **RA Jens-Tilo Weise**
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Glaserei Elsner
Fachbetrieb rund ums Glas
seit 1957 ganz in Ihrer Nähe

Inh. Andy Bunke

Zehdenicker Straße 49 A
16798 Fürstenberg/Havel

☎ 033093/38406 ✉ info@glaserei-elsner.de

◦ Fenster ◦ Rollläden
◦ Türen ◦ Insektenschutz ◦ Not-, Neu- & Reparaturverglasung



Musikverein „Die Kellerkinder e. V.“ Übungszeiten, in Fbg., Oststraße 10

KINDER

Keyboard, Gitarre, Schlagzeug

Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr

ERWACHSENE

Keyboard, Gitarre, Schlagzeug

Montag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

... und nach Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0178 3341 142 (Fred Nagorsnik), die-kellerkinder@gmx.de
Jeder ist herzlich willkommen.

Aufgepasst – Achtung!

Wir suchen Sie – interessiert an der englischen Sprache? Na dann los!

- Sie wollen die Grundlagen der Sprache lernen
- Sie möchten Ihre Sprachfertigkeiten weiter verbessern
- Sie wollen die Sprache für ihren nächsten Urlaub trainieren
- Sie möchten Gleichgesinnte kennen lernen

Der erste Treffpunkt für Festlegung der Termine und weitere Einzelheiten wird am 2. September um 15.30 Uhr im Café „Zeitlos“, Bahnhofstraße in 16798 Fürstenberg/Havel, sein.

Gerne können Sie auch telefonisch Kontakt aufnehmen
☎ (033093) 60 350/AB

Gudrun Wrede

im KreativRaum von [havel.lab e. V.](http://havel.lab.e.v.)

Offener KreativKreis

Hast du nicht auch Lust:

- gemeinsam kreativ zu sein?
- Dich mit anderen auszutauschen?
- Dich von anderen inspirieren zu lassen?

Dann komm doch am **17.08.2025**

von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu uns in den KreativRaum
in Fürstenberg, Brandenburgerstraße 17!

Dort erwarten Dich:

- ein toller Raum zum kreativ sein
- Gleichgesinnte mit Lust auf Kunst
- ein regelmäßiges kostenloses Angebot mit offener Teilnahme sowie
- inspirierende Themen und Workshops

Meeresrauschen

Wir setzen diesmal gemeinsam unsere Ideen zum Thema "Meeresrauschen" um. Wellen, Möwen, Fischbrötchen, Boote, Sehnsucht - jeweils in eurer Lieblingstechnik: Malen, Zeichnen, Drucken - worauf habt ihr Lust? Erste Impulse für einen kreativen Start bringen wir mit - ihr bringt nur das Material mit, mit dem ihr arbeiten wollt. Druckerpresse ist vorhanden!

Anmeldung: kreativ-kreis-fb@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!



Ev.-luth. Kirchengemeinde Fürstenberg informiert

„Mittendrin hoffen...“ – Ökumenischer Stadtkirchentag 2025

- **Sonntag, 31. August**
- **14:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche,**
- **danach Programm im Pfarrgarten, Pfarrstr. 1**

Wenn ich manchmal so mittendrin im Kindergottesdienst die Kinder gefragt habe, ob die zwei Streitenden sich doch wieder vertragen oder ob ganz fremde Menschen sich doch verstehen könnten, dann schütteln meist auch einige Kinder den Kopf. Wir können uns das oft so schwer vorstellen, dass alles wieder gut wird oder doch wenigstens besser. Und dennoch... es ist genau die Hoffnung, die uns aufrichtet und „mittendrin“ sogar Freude schenkt.



Evangelisch-lutherischen Kirche in diesem Jahr den Ökumenischen Stadtkirchentag. Hoffnungsvolle Gedanken hören wir ab 14 Uhr im ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche. Die Band der Neuapostolischen Kirche wird mit ihrer begeisternden Musik und viel Schwung den Stadtkirchentag mitgestalten.

Danach folgt ein bunter Nachmittag im Pfarrgarten: Kaffee und Kuchen, Chorgesang, Lieder zum Mitsingen. Weitere Programmpunkte sind noch in der Planung. Lassen Sie sich überraschen.

Die schönen Spielsachen vom „Spielort“ stehen für die Kinder bereit. Es kann gespielt, geklettert, gebaut und gemalt werden. Wir freuen uns auf die schillernd bunten Seifenblasen hoch über uns.

Wir hoffen auf ein fröhliches Fest draußen im Grünen oder ebenso fröhlich bei Regenwetter in der Stadtkirche.

Herzlich Willkommen!

Edelgard Otto

Unter dem Motto „Mittendrin hoffen...“ feiern wir, Christinnen

und Christen der Neuapostolischen, der Katholischen und der

Konzert anlässlich des 275. Todestages von J. S. Bach:

„Die Reise des J. S. Bach nach China“

Ein sehr besonderes Erzähl-Konzert in der ev. Kirche Fürstenberg/Havel

Im Jahre 1722, nach der zunächst erfolglosen Bewerbung in Leipzig, versucht J. S. Bach seiner Depression Herr zu werden, indem er eine Reise nach China macht.

Über diese bemerkenswerte Situation informiert ein Erzähl-Konzert am Donnerstag, den 21. August um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Fürstenberg/Havel.

Es wird von zwei Musikern gestaltet, die diese gänzlich unterschiedlichen Musik- und Lebens-Welten bewegend darstellen: Zhiyuan Luo (China) – GuZheng und Ulrich Thiem (Dresden) – Cello/Erzähler.

Realität und Fiktion wechseln sich dabei ab, zuweilen durchaus witzig, wobei ein gerüttelt Maß an Informationen über das reale Leben Bachs und seine Zeit gegeben wird.

„Die Reise des J.S. BACH nach China“
 Ein überraschungsreiches Erzähl-Konzert zu J.S. Bachs 275. Todestag (28.7.1750)

Zhiyuan Luo (Peking/Leipzig) – GuZheng/Gesang
 Ulrich Thiem (Dresden) – Erzähler, Cello/Kunstpfeifen

Soli und Duos u.a. von J.S. Bach für Cello und GuZheng, Lieder, Weltmusik

Donnerstag, 21.8.2025, 19.30 Uhr
ev. Kirche Fürstenberg/H.

Eintritt frei; angemessene Kollekte für die freischaffenden Künstler erbeten.

Die freischaffenden Musiker präsentieren Kompositionen u. a. von J. S. Bach, denen chinesische und Weltmusik-Stücke zur Seite gestellt sind, als Soli und als Duos.

So kommt ein interessanter und oftmaliger Stil-Wechsel unterschiedlicher Klangfarben zustande, was den Konzertverlauf belebt und auf die Hörgewohnheiten verschiedenster Menschen zugeht. Deshalb kündigen die Musiker ein Programm an, das „geeignet ist für alle interessierten Menschen zwischen 8 und 88“ und außerdem für Nicht-Kirchliche, für Außenstehende oder von der Kirche Enttäuschte, natürlich auch für Jugendliche.

Der Eintritt ist frei; um eine angemessene Kollekte wird gebeten.

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

01.08. FREITAG

17:00 – 17:40 Uhr | Kinder-Mitmach-Musik-Theater

► Gut Boltenhof, Lindenallee 14

19:30 – 20:30 Uhr | Konzert Jugendchor aus Rostock

► Stadtkirche Fürstenberg

20:00 Uhr | Kino „Köln 75“

Komödie | Deutschland/Polen/Belgien 2024 | 112 Minuten | Regie: Ido Fluk

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38

02.08. SAMSTAG

Workshop am See Lost Places: Zeichnen und malen

► <https://workshops-am-see.de/workshops>, Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

18:00 – 23:00 Uhr | Barabend „Whiskyabend – Feuer & Flamme für Genuss“

► Café ZEITLOS, Bahnhofstr. 8

02.–03.08. SA – SO

11:00–17:00 Uhr | „Himmelporter Kinderfest“

Ponyreiten, Baumklettern, Hüpfburg, Magisches mit ADI dem Zauberer, Super-Knoten-Show, Bogenschiessen u. v. m. bei freiem Eintritt (Spende erbeten)

► Auf der Klosterwiese

02.08. SAMSTAG

19:00 – 22:00 Uhr | Theater-tage „Shakespeare“

► Brauhaus Himmelpfort, Klosterstr. 22

19:00 Uhr | „Sommerbühne Himmelpfort“

Open-Air-Konzert „Uli Kirsch“, freiem Eintritt (gegen Spende)

► Weihnachtshaus Himmelpfort, Klosterstraße 23

03.08. DONNERSTAG

10–14 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

► Markt 1, www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

03.08. SONNTAG

15 Uhr | Theatertage „Das Sams – Eine Woche voller Samstage“

► Brauhaus Himmelpfort, Klosterstr. 22

17:00 – 19:00 Uhr | BB Sommerkonzerte

► Gut Boltenhof, Lindenallee 14

08.08. FREITAG

19:00 Uhr | Freiluftkino: „Oh la la – Wer ahnt denn sowas?“

Komödie | Frankreich 2024 | 92 min. | Regie: Julien Hervé
Die Familie Bouvier-Sauvage

► Brauhaus Himmelpfort, Klosterstr. 22

09.08. SAMSTAG

10:00 – 13:00 Uhr | Workshop Mit Nadel und Faden – Wir nähren Mutmacher, Wünschensammler oder Glücksbringer

► Anmeldung bis 1 Tag vor dem Workshop per E-Mail:

naeh_spass@gmx.de
Textilwerkstatt von Margit Koop, Burgstraße 4 A in Bredereiche

10:00 Uhr | Natur(ver)führung „Havelgeschichten“ ein musikalisch-literarischer Bummel mit Thomas Röhlinger

► Treff: am Weihnachtshaus Himmelpfort – Klosterstr. 23

Anmeldungen: 2 Tage vorher (Tel.: 033093 32254)

Workshop am See Lost Places: Zeichnen und malen

► <https://workshops-am-see.de/workshops>, Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstraße, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

18:00 – 23:00 Uhr | Barabend „Tropische Nacht“

► Café ZEITLOS, Bahnhofstr. 8

19:00 Uhr | „Sommerbühne Himmelpfort“

Open-Air-Konzert „Uli Kirsch“, freier Eintritt (gegen Spende)

► Weihnachtshaus Himmelpfort, Klosterstraße 23

10.08. SONNTAG

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Straße, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

13.08. MITTWOCH

Workshop

Mit Nadel und Faden – Wir nähren Mutmacher, Wünschensammler oder Glücksbringer

► Anmeldung bis 1 Tag vor dem Workshop per E-Mail:

naeh_spass@gmx.de
Textilwerkstatt von Margit Koop, Burgstraße 4 A in Bredereiche

14.08. DONNERSTAG

19:00 Uhr | „Sommerbühne Himmelpfort“

Open-Air-Konzert „Tobias Panwitz“, freier Eintritt (gegen Spende)

► Weihnachtshaus Himmelpfort, Klosterstraße 23

15.08. FREITAG

Filmstart ab ca. 21 Uhr | Open Air Kino „Der Buchspazierer“

► Gut Boltenhof, Lindenallee 14

16.08. SAMSTAG

Workshop am See Lost Places: Zeichnen und malen

► <https://workshops-am-see.de/workshops>, Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung

„Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

18:00 – 23:00 Uhr | Barabend „Kult-Klassiker“

► Café ZEITLOS, Bahnhofstr. 8

19:00 Uhr | „Sommerbühne Himmelpfort“

Open-Air-Konzert, freier Eintritt (gegen Spende)

► Weihnachtshaus Himmelpfort, Klosterstraße 23

20.08. MITTWOCH

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung

„Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Straße, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

21.08. DONNERSTAG

19:30 – 20:30 Uhr | Konzert

„Die Reise des Herrn J.S. Bach nach China – eine fantastische musikalische Weltreise“

► Stadtkirche Fürstenberg

22.08. FREITAG

10–14 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

► Markt 1, www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

11:00 Uhr | Natur(ver)führung

„Naturführung Hegensteinbach Fürstenberg/Havel“ mit zertifizierte*n NaturParkFührer*in

► Treff: Ehemalige Draisenstation – Weidendamm 5,

Anmeldungen: 2 Tage vorher (Tel.: 033093 32254)

17:00 – 17:40 Uhr | Kinder-Mitmach-Musik-Theater

► Gut Boltenhof, Lindenallee 14

20:00 Uhr | Kino: „Louise und die Schule der Freiheit“

Tragikomödie | Frankreich 2024 | 109 Minuten
Regie: Éric Besnard

23.08. SAMSTAG

Workshop

Mit Nadel und Faden – Wir nähren Mutmacher, Wünschensammler oder Glücksbringer.

► Anmeldung bis 1 Tag vor dem Workshop per E-Mail:

naeh_spass@gmx.de
Textilwerkstatt von Margit Koop, Burgstraße 4 A in Bredereiche

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung

„Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

18:00 – 23:00 Uhr | Barabend „Viva el Tango“
 ▶ Café ZEITLOS, Bahnhofstr. 8

25. – 29.08. MO – FR

17. Europäische Sommer-Universität der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
 ▶ www.ravensbrueck-sbg.de
 Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen

21. – 24.08. DO – SO

Circus Zamunda
 ▶ Platz hinter der Feuerwehr

27.08. MITTWOCH

19:30 Uhr | Jeden letzten Mittwoch im Monat:
 Heike liest ... aus spannenden, abenteuerlichen, unterhaltsamen Büchern.
 ▶ Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38

28.08. DONNERSTAG

19:00 – 22:00 Uhr | Open Stage – Der Elektronische Salon
 Eintritt frei
 ▶ Verstehbahnhof, Bahnhofstraße

29.08. FREITAG

16:00 Uhr | Mitmach-Theater „Wenn Bäume sprechen können“
 ▶ Stadtpark in Fürstenberg/Havel

30.08. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ Carsten Dräger
 ▶ Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

Workshop am See Lost Places: Zeichnen und malen
 ▶ <https://workshops-am-see.de/workshops>, Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40

31.08. SONNTAG

16:00 Uhr | Theater „Schwankwirtschaft“
 ▶ Stadtpark in Fürstenberg/Havel
13:00 – 17:00 Uhr | Reparatur-Café
 ▶ im Bahnhof Fürstenberg/Havel www.reparaturbahnhof.de

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V. Spielenachmittag
 montags ab 14 Uhr
 ▶ Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Klön-Nachmittag
 letzter Dienstag im Monat ab 14 Uhr
 ▶ Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Kegeln
 jeden 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr für zwei Stunden, Tel. 033093 439091
 ▶ Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek
 Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
 Do 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
 Tel. 033093 39150
 ▶ Markt 5

Havellerchen
 mittwochs 17:30–19 Uhr
„Singen macht Spaß, Singen tut gut. Singen macht munter und Singen macht Mut.“
 Gemäß des Kanons von Uli Führe singen die „Havellerchen“ unter der Leitung von Anne Franke. Der Chor lädt (insbesondere männliche) Sangesfreudige herzlich ein, egal ob jung oder erfahren.
 ▶ Bahnhofstraße 8

Haveltango
 Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
 Eingeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.
 ▶ Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Mühle Himmelpfort Lachyoga
 Offener kostenloser Lachyoga-Treff, jeden 1. und 3. Freitag im Monat 18–19 Uhr, Anmeldung bei Andrea Erner: lachyoga@muehle-himmelpfort.de
 ▶ Mühle Himmelpfort, Stolpsee-straße 2, Himmelpfort
 Anmeldung: Andrea Erner lachyoga@muehle-himmelpfort.de

Alte Reederei Yoga mit Ana
 Mo 18–19:30 Uhr
 Alle Körper und alle Stufen sind willkommen! Anmeldung bei Ana, Tel. 0157 34475806 oder per E-Mail an

info@subtlestrengthyoga.de
 ▶ Kinoraum in der Alten Reederei, Brandenburger Str. 38,

Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese Tanz AG
 Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J. und die Mutti-Tanzgruppe
 Di 16–17 Uhr 5/6/7 J.
 Di 17–18 Uhr 8 bis 12 J.
Medien AG
 Do 15–18 Uhr

havel:lab e. V.
www.verstehbahnhof.de
Sommerferienprogramm
 ▶ **04.08.** Comic Spread I
 10–13 Uhr (ab 8 J.)
 Ort: KreativRaum
 ▶ **05.08.** Comic Spread II
 10–13 Uhr (ab 8 J.)
 Ort: KreativRaum
 ▶ **07.08.** Siebdruck
 10–13 Uhr (ab 8 J.)
 Ort: KreativRaum
 ▶ **08.08.** Smoothies & Eistee
 10–13 Uhr (ab 8 J.)
 Ort: Küche (Verstehbahnhof)
freitags

Offener Lerntreff für Erwachsene
 15–18 Uhr
 Anmeldung ist nicht nötig, Teilnahme ist kostenlos.
 ▶ Aula, Am Mark 5 (HH, 3. OG)
Zeichnen für Erwachsene
 16–18 Uhr
 Kursleiterin: Alyona, Anmeldung: atelier@havellab.org

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle
 Offene Sprechstunde:
 Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr
 Termine nach Vereinbarung: E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de
 ▶ Bahnhofstr. 2

Erziehungsberatungsstelle
 Beratung zu Fragen von Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen oder Schwierigkeiten in der Familie/Schule, Paarberatung, Trennung/Scheidung und Umgangsregeln. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine können individuell vereinbart werden.
 Kontakt: Tel. 0176 17539107

oder E-Mail: efb-fuerstenberg@awo-vielfalt.de
 ▶ Markt 5 (1. OG)

Pflegestützpunkt Oberhavel Beratung rund um die Pflege
 an jedem dritten Mittwoch eines Monats von 13.00 bis 15.00 Uhr
 ▶ Jobcenter Oberhavel in Gransee, Straße des Friedens 9–10, <https://pflegestuetzpunkte-brandenburg.de>

SpielOrt Raum für Kinder und Eltern
 Di + Do 14:30–17:30 Uhr
 ▶ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fürstenberg, Pfarrstr. 1

Krabbelgruppe
 Spiel und Förderung, Beratung und Austausch für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 18 Monaten. immer freitags, 9:30–10:30 Uhr
 Anmeldung: Frau Oestreich, Tel. 03306 20 37309 oder Frau Schulz, Tel. 0176 47 61 55 46
 ▶ Kita „Kleine Strolche“, Sportraum, Ringstraße 2a

Umsonstladen
 Di + Do 15–17 Uhr und Sa 10–13 Uhr
 ▶ Brandenburger Str. 53

Sprechtag der Revierpolizei
 donnerstags 16–18 Uhr
 Tel. 03306 20380 oder 03306 20381045
 ▶ Markt 5

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
 dienstags – sonntags 9–17 Uhr
 Tel. 033093 608 0
 ▶ Straße der Nationen www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung
 dienstags + freitags 9–12 Uhr
 donnerstags 9–12 Uhr und 13:30–17:30 Uhr
 ▶ Markt 1, Terminvergabe Einwohnermeldeamt unter: <https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/>

Wochenmarkt
 dienstags 8–12 Uhr (u. a. Grillhähnchen)
 donnerstags 8–12 Uhr (u. a. Gemüse, Fleischerei).
 ▶ Markt in Fürstenberg/Havel

Hör- und Verstehprobleme? Handeln Sie umgehend!

ANZEIGE

Schlecht hören tut nicht weh und kommt zumeist schleichend daher. Deshalb bemerken viele eine Hörminderung erst nach Jahren und selbst dann wird sie oftmals nicht richtig ernst genommen. Man kann sich ja



Dr. Roland Timmel

gebungsgeräusche nicht mehr wahrgenommen werden. Das verunsichert.

– Gleichgewichtsstörungen:

Das Gehör spielt eine wichtige Rolle beim Gleichgewicht. Hörverlust kann das Risiko von Stürzen und Verletzungen

erhöhen.

– **Erhöhtes Risiko für chronische Erkrankungen:** Einige Studien haben einen Zusammenhang zwischen Hörverlust und anderen chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt.

– **Beeinträchtigung der Lebensqualität:** Insgesamt kann unbehandelter Hörverlust die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen, da er die Fähigkeit zur Kommunikation und zur Teilnahme am täglichen Leben einschränkt.

Wenn Sie erleben wollen, wie moderne Hörgeräte Ihre Lebensqualität steigern können und auch ganz einfach zu benutzen sind, so melden Sie sich bei uns zu kostenfreiem Hörtest, Beratung und Erprobung. Melden Sie sich bitte an (Neustrelitz 203237 oder Waren/M. 667077).

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

auch lange Zeit „durchmogeln“, indem man Radio und Fernsehapparat lauter stellt und die anderen ermahnt, doch bitte „schön deutlich“ zu sprechen. Was aber nicht bedacht wird, ist; dass unbehandelter Hörverlust gravierende negative Folgen haben kann:

– **Soziale Isolation:** Menschen mit unbehandeltem Hörverlust neigen dazu, sich von sozialen Aktivitäten zurückzuziehen, was zu Einsamkeit und Isolation führen kann.

– **Depression:** Die Isolation und die Schwierigkeiten in der Kommunikation können das Risiko für Depressionen erhöhen.

– **Kognitive Beeinträchtigung:** Studien haben gezeigt, dass unbehandelter Hörverlust mit einem erhöhten Risiko für kognitive Beeinträchtigungen und Demenz verbunden ist.

– **Schlafstörungen:** Hörverlust kann auch den Schlaf beeinträchtigen, insbesondere wenn Um-



TELEFUNKEN

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörsysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörsysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefunken.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.

Stück für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter:

0800 - 200 400 1
(gebührenfrei)

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

TREPPEN MEISTER® FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de